



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 12. Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude (OSR CB/012/2010)**

**am Montag, 13.09.2010,**

**18:30 Uhr**

**im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude,  
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden**



## öffentlich

### 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Frau Pohl eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der Sitzung am 9.8.2010

Die Tagesordnung für die Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung am 9.8.2010 werden einstimmig bestätigt.

### 3 Einwohnerfragestunde

Herr Beger bedankt sich beim Ortschaftsrat für die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Reparatur des Parkweges.

### 4 Drohender Grundschulnotstand in Dresden

**A0191/10  
beratend**

Ein Vergleich der aktuellen Bevölkerungsstatistik mit dem Schulnetzplan von 2006 ergab erhebliche Abweichungen bei der Zahl der zu erwartenden Grundschüler ab dem Schuljahr 2012/13. Dabei handelt es sich um eine Gesamtbetrachtung für die ganze Stadt. Es ist naheliegend, dass sich dahinter wesentlich größere relative Differenzen in einzelnen Grundschulbezirken verbergen.

Zusätzliche Probleme können sich selbstverständlich aus der Mitnutzung von Grundschulen durch andere Schularten bzw. durch Horte, aus dem unzureichenden Bauzustand einzelner Schulen, sowie aus den anstehenden Baumaßnahmen und den damit notwendigen Auslagerungen ergeben. Umgekehrt sind natürlich auch entlastende Faktoren vorstellbar (z.B. Kapazitätserweiterungen der Schulen in freier Trägerschaft).

Berücksichtigt werden muss auch, dass die in der Schulbaustrategie angegebenen Kapazitäten zum Teil deutlich über den derzeitigen tatsächlichen Nutzungszahlen liegen.

Nach einer ersten Analyse ergibt sich, dass bis 2015 mindestens sechs neue Grundschulen (mit einer Kapazität von jeweils 200 Schülern) gebraucht würden.

Das Problem muss unverzüglich bearbeitet und näher analysiert werden. Lösungsansätze sind zwingend in der Haushaltplanung zu berücksichtigen.

Der Ortschaftsrat nimmt den folgenden Beschluss zur Kenntnis:  
Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- I. die nachfolgenden Zahlen zu den Kapazitätsproblemen der Dresdner Grundschulen näher zu überprüfen und dabei insbesondere zu untersuchen und dem Stadtrat bis zum 30.10.2010 zu berichten,
  - a) wie sich die Situation jeweils bezogen auf die einzelnen Grundschulbezirke (Ortsämter/Ortschaften) und die Schuljahre ab 2010/11 darstellt;
  - b) welche zusätzlichen Kapazitätsprobleme in welcher Größenordnung sich daraus ergeben, dass die Gebäude der Grundschulen durch andere Schulen bzw. durch Horte mitgenutzt werden;



## **7 Finanzmittel für Generationengarten im AWO-Pflegewohnheim Cossebaude**

**V-CB0032/10  
beschließend**

Vom AWO-Pflegewohnheim Cossebaude liegt ein Antrag auf Unterstützung zur Errichtung eines „Kräuterhauses“ in Form einer Finnhütte innerhalb des Generationengartens im Grundstück Cossebaude, Erna-Berger-Straße vor. Frau Hoffmann, die Leiterin des AWO Pflegewohnheims und Frau Hanns die Vorsitzende des Heimbeirates und Bewohnerin des AWO Pflegewohnheimes stellen den Generationen- und den Sinnesgarten anhand einer Präsentation vor. Es wird betont, dass das Gelände nicht ständig zugänglich sein wird. Mit Vereinen und Einrichtungen in der Ortschaft sowie auch bei Nachfrage von außerhalb werden zur Nutzung Vereinbarungen getroffen, um auch die Ordnung und Sauberkeit zu gewährleisten. Der Abriss des alten Gebäudes (ehemaliges Kinderhaus) wird noch im Herbst diesen Jahres erfolgen. An dieser Stelle werden Container für Toiletten und Lagerräume aufgestellt.

Der Ortschaftsrat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, dem AWO-Pflegewohnheim Cossebaude für den Bau eines „Kräuterhauses“ im Generationengarten Cossebaude einen Betrag von 1.000 € bereit zu stellen. Mit den Kita – Einrichtungen, Schulen, Einrichtungen der Ortschaft und Vereinen sollen Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **8 Informationen und Anfragen**

Frau Pohl informiert, dass zu Maßnahmen im Straßen- und Gehwegbau 2010 in der Oktober-sitzung beraten wird. Dabei sollen auch die noch für 2010 zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Ortschaft per Beschluss gebunden werden.

Herr Trost fragt nach der Pflege bzw. auch teilweiser Reparatur des Verbindungsweges zwischen Hermann-Große und Friedrich-August-Straße.

Frau Peschel bemerkt, dass die Pflege und die notwendige Reparatur zur Begehrbarkeit dieses Weges durch den Bauhof Cossebaude durchgeführt wird.

Weiterhin fragt Herr Trost, ob es bereits Aussagen seitens der Wohnungsgenossenschaft Cossebaude eG zur Änderung des Zuganges zu den Wohnhäusern des Wohngebiets „Winkelwiesen“ in Höhe des Stauseebades Cossebaude gibt.

Herr Koch berichtet, dass seitens der Genossenschaft noch keine Anfrage bezüglich eines Angebotes kam. Er wird dort nochmals nachfragen.

Frau Pohl bittet die Ortschaftsräte um Diskussion zum Thema Beschluss zu Verkehrsorganisatorische Maßnahmen auf der B 6 vom 07.06.2010. Dieser sollte im Stadtrat behandelt werden. In der Stadtratssitzung am 02.09.2010 wurde allerdings zu diesem Thema bereits ein Interfraktioneller Antrag behandelt und beschlossen (liegt den Ortschaftsräten in Kopie vor). In diesem Beschluss sind die Vorschläge des Ortschaftsrates größtenteils aufgegriffen worden. Aus diesem Grund schlägt Frau Pohl vor, in der nächsten Sitzung einen Modifizierten Beschluss zu fassen und diesen dann zur Behandlung in den Stadtrat weiter zu leiten.

Seitens der Ortschaftsräte wird bemängelt, dass die unter Pkt.3 genannte Maßnahme - Einrichten von Ausfahrhilfen aus Nebenstraßen - vorallem im Knotenpunktbereich Dresdner Straße / Grüner Weg nicht aufgegriffen wurden.

Herr Trost schlägt vor, dass jede Fraktion im Ortschaftsrat an seine Fraktion im Stadtrat herantreten soll, um die Aufmerksamkeit verstärkt auf diese Problematik zu lenken.

Herr Püsche spricht erneut das Problem der Straßenentwässerung auf der Gartenstraße, speziell zwischen Heinrich-Mann und Ludwigstraße an.

Frau Peschel informiert, dass dieses Problem bereits an das zuständige Fachamt der Stadt weitergeleitet wurde.

Ebenfalls spricht Herr Püsche die Durchführung und Kontrolle der Anliegerpflichten im Bereich Grüner Weg an.

Dies wird durch den SB Ordnung und Sicherheit verfolgt.

Herr Hanusch bemerkt, dass bei Neubau und der dementsprechenden Einbindung der Medien sich die Straßen und Schleußen danach in schlechtem Zustand befinden. Wer kontrolliert das?

Frau Peschel bemerkt, dass diese Maßnahmen durch die Straßenaufsicht kontrolliert werden.

Herr St. Koch bittet darum, dass beim zuständigen Fachamt die neue bzw. Ersatz - Beschilderung des Radweges im Bereich der Baustelle in Niederwartha angemahnt wird. Desweiteren informiert er, dass der Gehweg an der B 6 von Cossebaude nach Niederwartha zugewachsen und teilweise kaum noch begehbar ist.

Frau Peschel wird das an die zuständigen Fachämter weiterleiten.

Herr Koch fragt nach einem Ersatzstandort für die Container in Niederwartha. Frau Peschel berichtet, dass durch das Fachamt ein geeigneter Standort geprüft wird.

Herr Tschaplowitsch bittet um Prüfung wer für das zugewachsene Gelände an der Mauer am Gehweg Eichbergstraße, zwischen Bergstraße und Obere Bergstraße, zuständig ist.

Herr Trost berichtet, dass an der Oberwarthaer Straße in Niederwartha der Abflussgraben die Wassermassen bei Starkregen nicht mehr aufnehmen kann. Augenscheinlich sind die Verrohrungen an den Einfahrten zu den dort befindlichen Grundstücken entfernt worden oder nicht mehr durchlässig.

Frau Peschel bemerkt, dass diese Problematik bereits im Straßen- und Tiefbauamt Dresden bekannt ist. Mit den einzelnen Grundstückseigentümern wurde bereits Kontakt aufgenommen.

Ines Pohl  
Vorsitzende

Sonja Michael  
Schriftführerin

Heinz-Jürgen Koch  
Stellv. Ortsvorsteher